

Bericht zum Zukunftssymposium „Was braucht es, damit Integration gelingt?“

12. November 2016, GUT Landersdorf

PROGRAMM

- 9:30 Ankommen
- 10:00 Begrüßung und Organisation
- 10:10 Wer ist aller da?
- 10:25 Performance Schatten_Theater
Fluchtgeschichte
- 10:50 Vortragsblock inkl. Pause und Reflexion
- 13:00 - 14:00 Mittagessen
- 14:15 Markplatz, ExpertInnen-Dialoge,
Begegnungscafé
- 15:00 Open Space
- 17:15 Teilen der Ergebnisse, nächste Schritte
- 17:45 Abschluss-Reflexion
- 18:15 Ende

ab 18.30 gemütlicher Ausklang (Buffet von syrischer
Familie) und Vernetzung

Was braucht es, damit Integration gelingt? WIR & JETZT
Zukunftssymposium 2016
 Erfolgeprojekte - Voneinander Lernen - Vernetzung der AkteureInnen
 Gut Landersdorf/NO, 12.11.

Inspirierende Impulse u.a. von:

- Manoel José de Magalhães** (Kulturbeauftragter des Landes NO): **Wer sind die Menschen, die zu uns kommen? Antworten über soziale Milieus, Familienstruktur, Religion & über die aktuelle Situation in NO.**
- Christina Klotz** (von Willkommen Mensch & Caritas): **Christian Klotz von der Caritas & Willkommen Mensch: Wo sieht die Schnittstelle von ehrenamtlichem Engagement und Sozialer Arbeit aus?**
- Stephanie Bogeliet**: **Stephanie Bogeliet: Engagierte & Initiativen bei Integrationsprozessen. Welche Lern- & Begegnungsräume fördern eine Kultur des guten Zusammenlebens ALLEr?**
- Gerhard Fellner** (Obmann des Vereins „Willkommen Mensch“ in Graz, Gewerkschaft Langparitz): **Gerhard Fellner berichtet über das Projekt „Danke schön – Tauschen zur Integrationsförderung“: Das eine Tauschverhältnis eingelöst hat mittels dem Flüchtlinge nichtvorteilhaft entstehen werden können.**
- Valentina Frensch** (Stadtschulamt Eisenstadt): **Valentina Frensch mit dem Netzwerk „Mittelbauern/Becken Töln“ ca. 50 junge Flüchtlinge aus Afghanistan**
- Der Verein DA** (Danke Austria): **Der Verein DA engagiert sich in der Region Wölling für die Begleitung von Flüchtlingen.**

Weiters mit dabei u.a.:
 Karl Trinklner (NO, Caritasverband), Sigrid Bressan (Bremen, D, die bunte Palast), Alfred Bregl (Innsbruck, Zivilgesellschaft), Gabriele Dosz (180372, Marktbergler), Maria Kinkner (Pöchlarn, id Change), Sabine Haslinger (Österreich, Palast), Veronika Anton (Bismarck, Vertreterin der regionalen Jugendregulierung), Martina Hubenadoff (Begleitung von Asylsuchenden in Graz), Rosemarie Bergsch (Vize-Obmannin des VEBZ, 180372).

Ab 14.00 können Sie sich bei Kaffeehaus-Atmosphäre am Markplatz der Initiativen und in ExpertInnen-Dialogen vernetzen. Ab 18.30 Ausklang mit syrischem Buffet.

Begrenzte Plätze → Anmeldung:
<http://www.wereins-ebn.at/zukunftssymposium>

Logos: ebi, stv, WIR, pbi, politische Bildung

Programm:
 9:30 Ankommen
 10:00 Begrüßung „Wer ist aller da?“
 10:25 Performance Schatten_Theater
 10:50 Vortragsblock
 13:00 - 14:00 Mittagessen
 14:15 Markplatz, ExpertInnen-Dialoge, Begegnungscafé
 15:00 Open Space
 17:15 Teilen der Ergebnisse und Vernetzung der ExpertInnen, nächste Schritte
 17:45 Abschluss-Reflexion
 18:15 Ende
 18:30 Syrisches Buffet

ABLAUF

ANKOMMEN

Nach Begrüßung durch Dr. Anton Rohrmoser (Obmann EBI) und Bürgermeisterin Karin Gorenzel lädt die

Moderation zu einem interaktiven Kennenlernen ein: Wir stellen uns auf nach unserem Geburtsort und momentanen Lebensmittelpunkt, lernen unseren Nachbarn kennen und tauschen uns aus, was uns dorthin gebracht hat, wo wir gerade leben. Von **Afghanistan bis nach Oberwölbling** und **von Venezuela über Tirol und Senegal** sind Menschen zusammengekommen um sich den Thema „**Gelingende Integration und Gutes Zusammenleben im ländlichen Raum**“ zu widmen.

SCHATTEN THEATER: Fluchtgeschichte

Eine Gruppe Jugendlicher mit Fluchthintergrund aus St. Pölten und Wien zeigt uns Ausschnitte ihrer Geschichte vom Aufbruch in der Heimat bis zum Ankommen in der neuen Heimat Österreich.



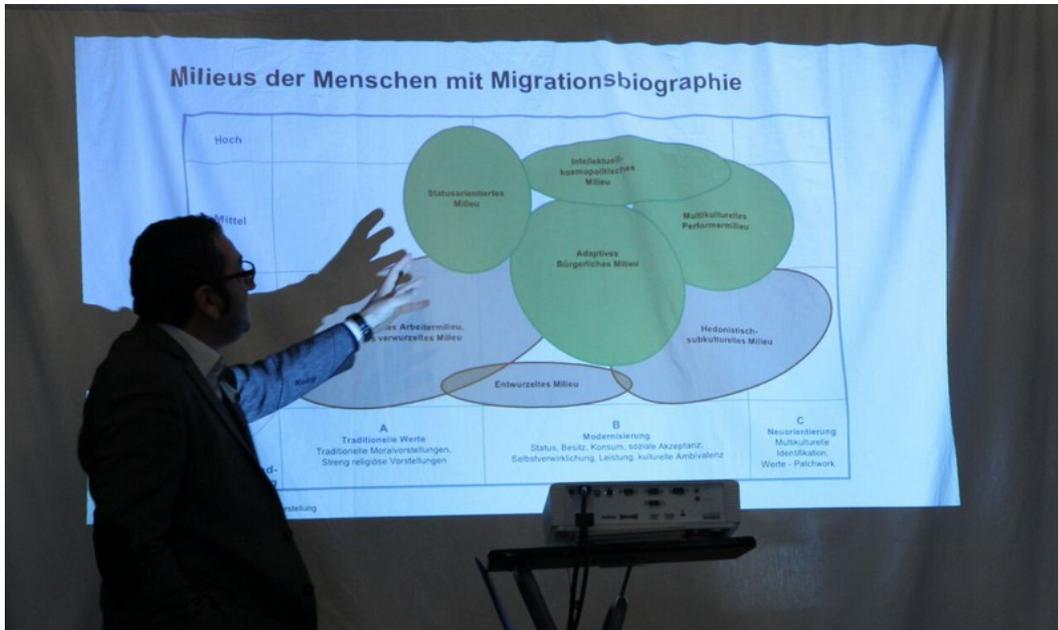
Sehr eindrucksvoll und berührend war die Darstellung mit Licht und Schatten.

VORTRAGSREIHE

Murat Düzel: Leitung Integrationservice NÖ

(Anhang 1 – Präsentationsfolien)

über: soziale Milieus, Familienstruktur, Religion & über die aktuelle Situation in NÖ. (Folien auf Homepage)



Stephanie Steyrer, Sozialarbeiterin bei [WiR-ZUSAMMEN](#)

begleitet Intergration-/Inklusionsprojekte und -prozesse in Dörfern und Gemeinden. (Anhang 2 – Folder WiR-ZUSAMMEN)

Stephanie teilt ihre Erfahrungen und Best-Practice über: „Was braucht’s damit Zusammenarbeiten, sich engagieren nachhaltig gut gelingt?“

In einer Diskussion wird die Bedeutung von Dialog mit Andersdenkenden erörtert, Stephanie Steyrer erzählt von ihrer Erfahrung beim „Stammtisch der Identitären“.



Christian Köstler: Leitung der PfarrCaritas & engagiert bei Willkommen Mensch Amstetten

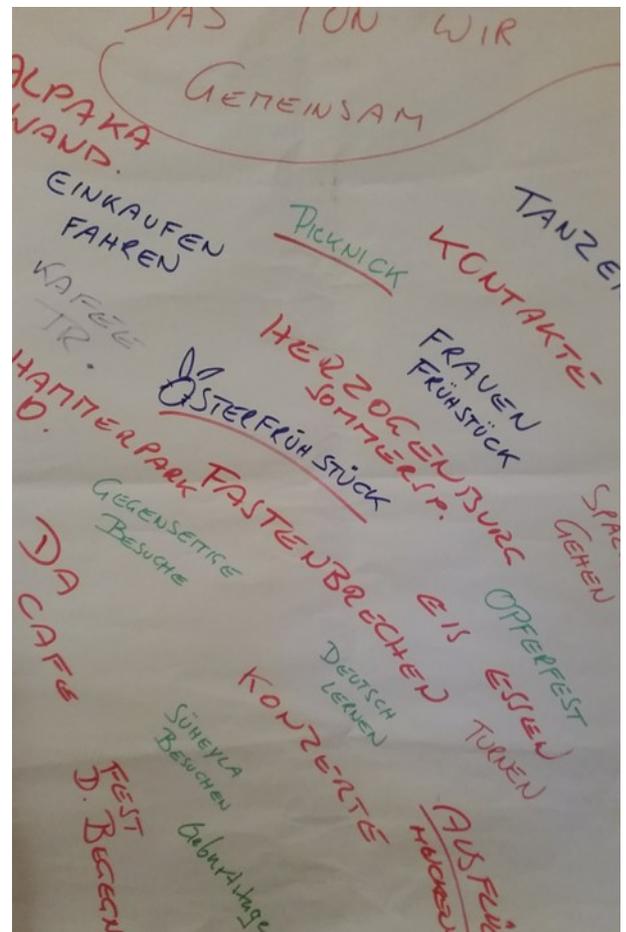
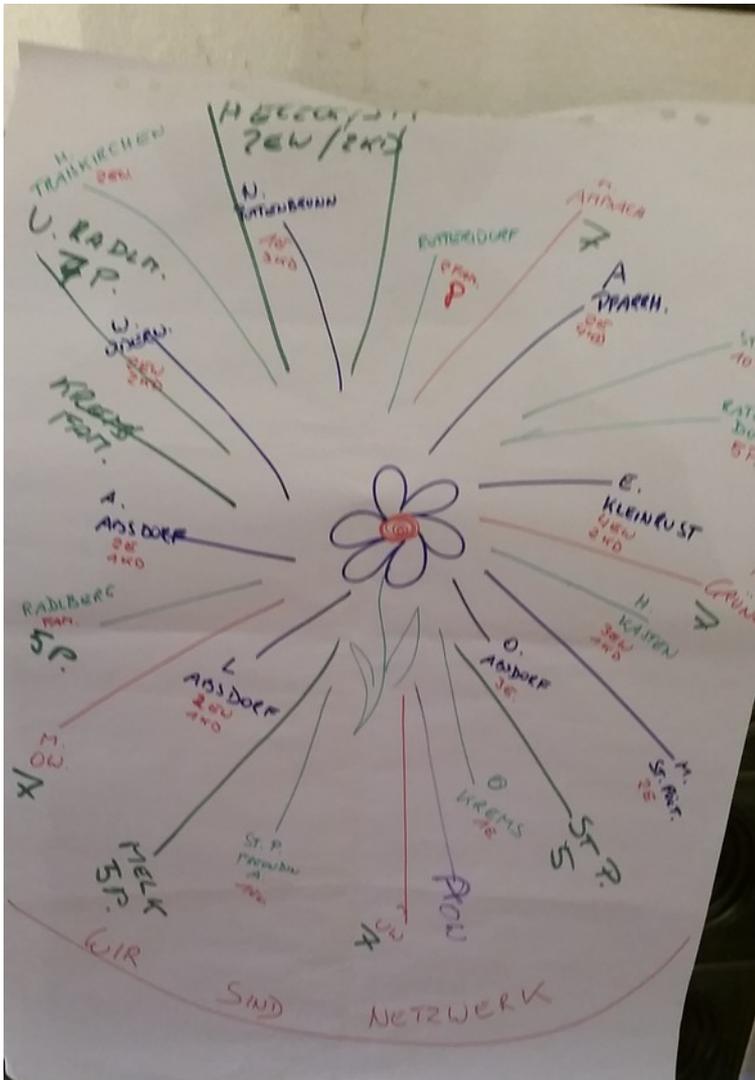
über: Wie sieht die Schnittstelle von ehrenamtlichem Engagement und Sozialer Arbeit aus?

Valentina Friewald – krankheitsbedingt ausgefallen

Norbert Unger & Helga Gussner-Peham: Engagierte beim Verein DA

über den Verein, ihre Arbeit, Vernetzung, Haltung und Gestaltung in der Region Wölbling für die Begleitung von Geflüchteten.

(<http://verein-da.at/>)



Gerhard Fallent: engagiert bei Willkommen Mensch in Groß Geruns und Langschlag



über über das Projekt „Dankeschön – Tauschen zur Integrationsförderung“, das eine Tauschwährung eingeführt hat mittels dem Flüchtlinge nichtmonetär entlohnt werden können.

(Anhang 3 – Konzept DANKESCHÖNS)

<http://www.willkommenmenschgerungslangschlag.at/dankeschoen/>

GEMEINSAMES MITTAG ESSEN – im Wohnprojekt Pomali

OFFENER MARKTPLATZ

Mit Projekten u.a.:

- [FAIR&SENSIBEL](#),
- [WIR-ZUSAMMEN](#),
- [Weltkindernetzwerk](#),
- [VereinDA](#),
- [Mentoring Refugees](#),

OPEN SPACE-THEMEN

DANKESCHÖNS Vertiefung	Krieg und Frieden – Ursache und Möglichkeiten	Interkulturalität – Angebote reflektieren		Ich bin Quartiergeber – Geschichten/ Erfahrungen
DANKESCHÖNS Implementierung in meiner Gemeinde	Umgang mit Fremdenfeindlichkeit und Widerstand. (Gewaltfreie Kommunikation)	Wie kann ich andere motivieren sich zu engagieren?	Was brauchen wir? - aus der Perspektive von Geflüchteten	Entwicklungswerkstatt für Integrationsprojekte (pioneers of change, EU-ERASMUS Projekt Vorstellung)

ABSCHLUSS

gestärkt – gehört – Gemeinschaft – neue Hoffnung
 – nicht allein – gelacht – berührt – eine neue Idee –
 fremde Menschen wurden mir nahe –
 DANKESCHÖN.

TROMMELN + TANZEN + LACHEN

Wie geht’s weiter? Noch offen...



- Junger Erwachsener – braucht einen job.. sucht Buddy für Bewerbungen schreiben. zumeist verbringt er seine Samstage im Diversity cafe, im Rathaus in St. Pölten von 10.00-13.00, Schau vorbei!

- DANKESCHÖNS implementieren – Gerhard Fallent kann euch beraten. *Gföhl & Wölbling hat bereits gestartet! ;)*
- Eine **Community-of-Practice** in deiner Region starten? Oder die im Waldviertel besuchen? (Nächster Termin Ende Jänner in Gmünd)
Was ist das? - Menschen (Engagierte, Interessierte, Geflüchtete) aus unterschiedlichen Orten einer Region treffen sich um miteinander voneinander zu lernen.
Bei der Organisation, Vorbereitung und Gestaltung eines wertschätzenden Rahmens und Moderation dafür unterstützt euch das Team von WiR-ZUSAMMEN.
Melde dich unter: team@wir-zusammen.at
- Bitte meldet Euch beim Verein ebi, wenn ihr Bedarf an Folgeveranstaltungen oder -aktivitäten habt. Wir begleiten auch gerne die Umsetzung eines Talenttauschkreises in der Region Wölbling/Dunkelsteinerwald. sabine.haslinger@verein-ebi.at, www.verein-ebi.at